



Bildungsräume

Tübinger Fenster für Forschung 2019 (TÜFFF)

Praktikums-Projekt *Lehr:werkstatt* der Tübingen School of Education

Vorteile der Tübinger *Lehr:werkstatt*

Für Studierende:

- Frühe und intensive Praxiserfahrungen
- Kennenlernen des Schulalltags über ein Schuljahr hinweg
- Auf- und Ausbau professioneller Kompetenzen

Für Lehrkräfte:

- Entlastung der Lehrkräfte durch die Arbeit im Tandem
- Erprobung neuer Methoden im Unterricht
- Individuellere Betreuung der Schüler möglich

Ablauf der *Lehr:werkstatt*

- 2 Blockphasen in der vorlesungsfreien Zeit (2-3 Wochen im September und Februar/März); im Semester 1 Tag/Woche an der Schule
- Universitäres Seminar zur Vor- und Nachbereitung im Winter- und Sommersemester (aller 14 Tage)
- Portfolio-Arbeit
- 3 Kompetenzworkshops/Schuljahr mit Fachreferenten

Aktuelles

- Anmeldungen für das **Schuljahr 2020/21** für Studierende und Lehrkräfte noch möglich bis **01. Mai 2020** über www.lehrwerkstatt.org

Beschreibung des Projekts

- Langzeitpraktikum im Bachelor of Education über ein gesamtes Schuljahr
- Durchführung an Gymnasien in Tübingen und Umgebung
- Alternative zum dreiwöchigen Orientierungspraktikum
- Ersetzt das Wahlpflichtseminar „Beruf und Professionalität 1“ im bildungswissenschaftlichen Studium

Ziele der Tübinger *Lehr:werkstatt*

Differenzierung bei heterogenen Lerngruppen

Qualität der Lehrerbildung erhöhen

Gemeinsame Reflexion über Unterricht und Lernprozesse

Praxiserfahrungen sammeln

Tandemarbeit über ein ganzes Schuljahr hinweg

Intensive und individuelle Betreuung der Schüler

Team Teaching

...

Beteiligte Einrichtungen

- Baden-Württemberg** (Amanda und Erich Neumayer-Stiftung)
- Universität Tübingen – Tübingen School of Education (TüSE)

Bayern

- (BMW Foundation Herbert Quandt)
- Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
 - Universität Passau
 - Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
 - Julius-Maximilians-Universität Würzburg
 - Universität Augsburg

Forschungskontext der *Lehr:werkstatt*: Bedeutung der Betreuungsqualität während Langzeitpraktika

- Lehrerprofessionsforschung weist auf hohe Bedeutung schulpraktischer Phasen für die Ausbildung professioneller Kompetenzen angehender Lehrpersonen hin
- für Lern- und Professionalisierungsprozesse während Schulpraktika spielt dabei die Beziehung zwischen den Studierenden und den schulischen Mentoren eine wesentliche Rolle
- Indikatoren für eine lernförderliche Mentor-Mentee-Beziehung: *Freiwilligkeit, Interesse am Lernen, Respekt, Vertrauen, Wertschätzung, Unterstützung, Förderung und Herausforderung, Zeit für Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen* etc.
- die schulischen Praxiserfahrungen können dann im Rahmen der universitären Angebote (Seminar und Workshops) im Austausch mit Kommilitonen und Experten aus Wissenschaft und Praxis reflexiv bearbeitet werden (Theorie-Praxis-Verzahnung)
- so kann die Qualität der Lehreraus- und -weiterbildung erhöht werden, was sich wiederum positiv auf den schulischen Unterricht und die Motivation für das Lehramtsstudium auswirkt



Weitere Informationen unter:

www.lehrwerkstatt.org
www.uni-tuebingen.de/de/72453

